

Versöhnungspolitik

Ein Weg zur Wiederannäherung nach zwischenstaatlichen Konflikten?

Fachkonferenz der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
in Kooperation mit dem DHI Warschau und der Foundation Amicus Europae

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 14.00–18.00 Uhr, online

Aus Anlass des 50. Jahrestags von Willy Brandts Kniefall in Warschau und des am 7. Dezember 1970 geschlossenen Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Polen widmet sich die Fachkonferenz dem Thema „Versöhnungspolitik“ in einem breiteren historischen Kontext. Wie lässt sich Versöhnung definieren, unter welchen Umständen kann Versöhnung gelingen, und welche Bedeutung spielen dabei Gesten und Emotionen? Wer sind die Akteure in Politik und Zivilgesellschaft, die Versöhnungsprozesse anstoßen und vorantreiben? Welche Rolle spielen Prozesse des Erinnerns und Vergessens für eine gelingende Versöhnung? Diese Fragen sollen am Beispiel verschiedener binationaler Konflikte und den nachfolgenden Bemühungen um Versöhnung diskutiert werden. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Prozess der Wiederannäherung zwischen der deutschen und polnischen Gesellschaft.

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Kristina Meyer (Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Berlin)

Panel 1: Versöhnungsinitiativen im 20. und 21. Jahrhundert

14.15 Uhr Polen–Deutschland
Prof. Dr. Dariusz Wojtaszyn (Willy-Brandt-Zentrum, Universität Wrocław)

Japan–Korea–China
Prof. Dr. Akiyoshi Nishiyama (Kyoritsu Women's University, Tokio)

Äthiopien–Eritrea
Dr. Annette Weber (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin)

15.00 Uhr Diskussion (Moderation: **Dr. Wolfgang Schmidt**)

15.30 Uhr Pause

Panel 2: Das Konzept der Versöhnung in Geschichts- und Politikwissenschaft

15.45 Uhr Versöhnungspolitik als Konzept zur Überwindung langjähriger Konflikte
Dr. Benedikt Schönborn (University of Jyväskylä)

Emotionen und „Realpolitik“ in den internationalen Beziehungen
Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix (Sorbonne Université, Paris)

16.15 Uhr Diskussion (Moderation: **Dr. Bettina Greiner**)

16.45 Uhr Pause

Abschlussdiskussion

17.00 Uhr **Prof. Dr. Corine Defrance** (Université Panthéon-Sorbonne, Paris), **Dr. Lily Gardner Feldman** (American Institute for Contemporary German Studies, Washington, D.C.), **Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz** (Willy-Brandt-Zentrum, Universität Wrocław)

Moderation: **Dr. Bernd Rother**

18.00 Uhr Ende